



ANWÜRFE

Heft 06

2024/2025



**Biber wollen Essens Auswärts-
fluch verlängern**

**DRHV 06 mit Punktgewinn
gegen Coburg**

DRHV-DAMEN

Frauen verlieren mit Mini-
kader

NEWS

Nachrichten Rund um den
DRHV 06

BIBER-AKADEMIE

Aktuelle News aus der
Biber-Akademie

▀ BIBER WOLLEN ESSENS AUSWÄRTSFLUCH VERLÄNGERN

Das einzige Heimspiel im November steht bevor. Am Freitagabend empfangen wir den Traditionsclub TuSEM Essen in der Anhalt-Arena. Die Gäste aus dem Ruhrpott haben in dieser Saison auswärts noch keinen Punkt geholt. Aus Dessau-Roßlauer Sicht soll sich daran auch am Freitagabend nichts ändern. Die Partie vom 12. Spieltag wird von den Unparteiischen Lukas Müller und Robert Müller geleitet. Tickets sind über Ticketmaster, die Tourist-Info Dessau, den Verbindungspunkt Dessau oder direkt an der Abendkasse erhältlich.

Die Bilanz von TuSEM Essen in dieser Zweitligasaison könnte kaum kontrastreicher sein: In heimischer Halle bleibt das Team von Cheftrainer Daniel Haase makellos – fünf Spiele, fünf Siege. Doch auswärts erleben die Essener ein sportliches Waterloo: Sechs Spiele, null Punkte, und das häufig recht deutlich. Klar, dass man diesen Negativtrend endlich beenden möchte. Aus Sicht der Biber wäre es jedoch besser, wenn die Essener Auswärtspremiere noch etwas auf sich warten ließe – zumindest bis nach dem Duell am Freitagabend in der Anhalt-Arena.



Fritz-Leon Haake überzeugt im bisherigen Saisonverlauf mit starken Leistungen im Angriff sowie in der Abwehr. | Foto: Svenja Sommer

„Dass sie auswärts noch keine Punkte holen konnten, ist eine Tatsache, das ändert jedoch nichts an der Schwierigkeit der Aufgabe. Wir müssen den Widerstand von Essen knacken. Wenn wir das schaffen haben wir gute Chancen das Spiel zu gewinnen. Wenn wir es nicht schaffen, dann wird es schwierig“, weiß DRHV-Cheftrainer Uwe Jungandreas.

Die Biber haben am Freitagabend selbst einiges vor: Mit einem Sieg will das Team von Cheftrainer Uwe Jungandreas nicht nur sein Punktekonto ausgleichen, sondern sich weiter im Tabellenmittelfeld etablieren. Derzeit rangieren die Biber auf Platz zwölf,

allerdings trennen sie lediglich zwei magere Zähler von Rang 16. Ein Erfolg am Freitagabend könnte somit für ein kleines Polster sorgen. Doch Vorsicht ist geboten. So sieht es auch Jungandreas: „Essen hat jetzt nach dem Pokalspiel gegen Melsungen und dem Heimsieg gegen Dresden viel Selbstbewusstsein. Da müssen wir schon sehr viel Dominanz und Heimstärke zeigen. Mit unserem Publikum im Rücken müssen wir selbst viel Stärke und Selbstbewusstsein ausstrahlen.“

Ein Achtungserfolg im DHB-Pokal-Achtelfinale blieb TuSEM in der vergangenen Woche leider verwehrt. Gegen den aktuellen Bundesliga-Tabellenführer MT Melsungen schnupperten die Essener an der Sensation. Mit einer knappen 15:14-Führung ging man in die Halbzeitpause, doch am Ende setzte sich die Qualität des Gegners durch – 27:32 hieß es nach 60 Minuten. 50 Minuten lang hielt TuSEM die Partie offen, dann machte Melsungen den Deckel drauf. Eine Erfahrung, die auch die Biber noch gut in Erinnerung haben: In der vergangenen Saison unterlagen sie den Hessen ebenfalls nach starker Leistung mit 28:31 im Pokal.

Neu im Team der Essener ist ein alter Bekannter. Dominik Plaue, der zuletzt für den ThSV Eisenach in der Bundesliga auflief, ist im Sommer zum Team aus dem Ruhrgebiet gewechselt. Plaue trug in der Abstiegssaison 2018/19 das Trikot der Biber und verließ den DRHV 06 damals in Richtung TV 05/07 Hüttenberg. Nun teilt er sich die Einsatzzeit mit Dennis Wipf. Der Schweizer, der bereits dreimal für sein Land spielte, kam im Sommer vom Schweizer-Spitzenclub Pfadi Winterthur. Für Furore sorgt derzeit beim Team aus der Ruhrpott Schmiede der erst 19-jährige Felix Göttler. Der gebürtige Heidelberger, der aus der A-Jugend der Rhein-Neckar Löwen nach Essen wechselte, hat in seiner Debütsaison bereits 50 Tore auf dem Konto. Das er bereits so viel Verantwortung und Spielzeit erhält, kommt nicht von ungefähr: Trainer Daniel Haase kennt den Youngster aus gemeinsamen Zeiten in Mannheim und hat ihn mit in seine alte Heimat genommen. Haase, der aus Essen stammt, war bereits von 2010 bis 2018 in verschiedenen Rollen im Verein tätig.

DRHV 06 – Trainer Uwe Jungandreas über den Gegner: Essen verfügt über eine sehr kompakte Mannschaft. Sie spielen traditionell eine sehr starke 6:0-Abwehr, können aber auch im 5:1 verteidigen. Ihre Abwehr ist relativ defensiv ausgerichtet, jedoch mit sehr viel Effektivität und Bewegungsfreude. Daraus kommen sie gut ins Tempopspiel. Im Angriff sind sie sehr variabel mit viel Druck von allen Positionen und treten sehr Selbstbewusst auf.

SPANNUNG PUR: BIBER MIT PUNKTGEWINN GEGEN COBURG

Nach einer holprigen Anfangsphase fanden wir immer besser ins Spiel, übernahmen phasenweise sogar die Führung und zeigten unsere kämpferische Klasse. Der Grundstein für den späteren verdienten Punktgewinn. In der Crunchtime bewahrten wir die Nerven und glichen in der Schlussminute zum 27:27-Unentschieden aus. Bester Torschütze war Yannick Danneberg mit sechs Treffern.

Die Biber gingen in den Anfangsminuten etwas fahrlässig mit ihren Chancen um und lagen bereits nach acht Minuten mit 1:5 zurück. DRHV-Trainer Uwe Jungandreas musste so früh im Spiel seine erste Auszeit nehmen. Danach lief es dann um einiges besser. In der Defensive agierte der DRHV fortan mit mehr Biss, auch wenn die gesteigerte Aggressivität einige Zeitstrafen nach sich zog. Im Angriff drehte die Mannschaft das Tempo auf und fand über schnelle Gegenstöße zurück ins Spiel. Kurz darauf war es dann Kapitän Vincent Bülow, der sein Team beim Stand von 8:7 (17. Minute) erstmals in der Partie in Führung brachte. Nach einem Treffer von Alexander Mitrović baute man die Führung bis auf zwei Tore aus. Doch die Hausherren zeigten Kampfgeist und blieben hartnäckig. In der Schlussphase der ersten Halbzeit konterten die Oberfranken mit einem 3:0-Lauf



Tim Hertzfeld sicherte seinem Team mit seinem Treffer 30 Sekunden vor Schluss den Punktgewinn. | Foto: Svenja Sommer

und gingen ihrerseits wieder in Führung. Linksaußen Carl-Philipp Haake hatte jedoch die passende Antwort parat: Mit seinem Treffer sicherte er seinem Team das 12:12-Unentschieden zur Halbzeitpause.

Der Start in die zweite Hälfte verlief für die Mannschaft von Uwe Jungandreas erneut holprig. Die Coburger knüpften nahtlos an ihre starke Schlussphase der ersten Halbzeit an und setzten sich mit einem weiteren 3:0-Lauf auf 15:12 ab. Doch die Dessau-Roßlauer berappelten sich schnell: In den folgenden Minuten fanden sie zurück ins Spiel, glichen aus und gingen durch Fritz-Leon Haake in der 38. Minute mit 16:15 wieder in Führung.

Die Führung der Biber hielt bis zur Schlussphase, auch weil DRHV-Keeper Philip Ambrosius einen absoluten Sahnetag erwischte, viele Bälle entschärfte und die Coburger zur Verzweiflung brachte, besonders vom Siebenmeterpunkt. Nur vier von neun Strafwürfen fanden ihren Weg an ihm vorbei.

Die Coburger konnten in den Schlussminuten nicht nur erneut ausgleichen, sondern gingen 90 Sekunden vor dem Spielende mit 27:26 in Führung. Die Biber ließen sich davon nicht aus der Ruhe bringen: Im letzten Angriff bewiesen sie Nervenstärke, fanden die Lücke in der Coburger Defensive, die Kreisläufer Tim Hertzfeld zum 27:27-Endstand nutzte. Am Ende konnten die zahlreich mitgereisten DRHV-Anhänger einen verdienten Punktgewinn mit ihrem Team feiern.

STIMME ZUM SPIEL

DRHV 06 – Trainer Uwe Jungandreas: Ein völlig verdienter Punktgewinn. Um hier zwei Punkte zu holen haben wir insgesamt zu viele Fehler gemacht und waren in bestimmten Situationen nicht abgezockt genug. Auf der anderen Seite müssen wir bei dem Verhältnis relevanter Entscheidungen mit dem Endergebnis sehr zufrieden sein. Die Abwehr zusammen mit der Torhüterleistung war richtig gut und im Angriff haben wir es über weite Strecken gut gemacht. Mit dem Punkt können wir leben.

TROTZ MINIKADER EIN RIESENKAMPF



Die schlechten Meldungen bei den Damen reißen nicht ab. Als ob die beiden Kreuzbandrisse von Neuzugang Lara Heinrich und Kapitänin Fabienne Welhöner noch nicht genug wären, kamen für das Team von Frank

Eichardt in dieser Woche noch weitere Ausfälle hinzu. Neben der Rückraumspielerin Lilli Hoffmann, die wegen einer Bänderdehnung im Fuß die nächsten drei Wochen pausieren soll, fällt nun auch Kreisläuferin Anne Baier, die aktuell mit einer Magenentzündung zu kämpfen hat, für unbestimmte Zeit aus. Hinzu kam an diesem Wochenende dann auch noch die krankheitsbedingte Absage der zweiten Torhüterin Sarah Laneus und das Fehlen der Linksaußen Sandra Hildebrandt, die aus privaten Gründen nicht am Spiel gegen den HV Chemnitz teilnehmen konnte.

Die DRHV-Damen starteten gut ins Spiel. Über eine zunehmend kompakte Abwehr, eine gute Torhüterleistung und einen geduligen Angriff spielte man sich immer wieder Chancen heraus. Die Chemnitzerinnen kamen nur selten in ihr Tempospiel und so stand es nach 16 Minuten 8:8. In den folgenden Minuten der ersten Halbzeit konnte sich Chemnitz dann aber das erste Mal auf drei Tore absetzen. Grund dafür war wieder einmal die unterschiedliche Wurfteffektivität beider Teams. Während es dem HVC gelang, präzise Würfe über die Innenpfosten ins Tor zu befördern, scheiterte der DRHV 06 zu häufig an der Latte oder der Torhüterin des Gegners. Dennoch kämpfte man weiter und konnte sich Ende der ersten Halbzeit wieder auf ein Tor herarbeiten. Ann-Christin König warf mit der Halbzeitsirene das Tor zum 14:15.

Diese erste Halbzeit gab dem dezimierten Kader des DRHV 06 Aufwind. So kamen die Damen mit viel Motivation aus der Pause und Rika Müller netzte direkt zum 15:15. Doch Chemnitz hielt bis zur 40. Minute dagegen, als Isabell Janze erst zum Ausgleich und kurze Zeit später zum 21:20 traf. Beim Stand von 24:22 in der 46. Minute sah sich das Trainergespann aus Chemnitz gezwungen, die Auszeit zu nehmen. Die Damen des DRHV 06 kämpften weiterhin um jeden Ballgewinn, doch langsam machte sich das unterschiedliche Kräfteverhältnis bemerkbar. So sehr sich die DRHV-Frauen auch bemühten, kamen sie ab der 50. Minute immer häufiger den halben Schritt zu spät, welcher sofort mit zwei Minuten und Sieben-Meter bestraft wurde. So spielten die DRHV-Damen in den letzten zehn Minuten insgesamt sechs davon in Unterzahl. In der 57. Minute eroberte der HVC die Führung durch einen Siebenmeter zurück. Daran änderte sich nichts mehr und so musste man sich am Ende völlig erschöpft und enttäuscht mit 27:30 geschlagen geben.

DYN SPORT.
DEIN SENDER. 







ENDLICH WIEDER

HANDBALL:

LIGASTART BEI DYN.

SCHON AB

11,50 €/MONAT.

JETZT BUCHEN





ANZEIGE

DYN SPORT.
DEIN SENDER.**ENDLICH WIEDER HANDBALL:****LIGASTART BEI DYN.****SCHON AB 11,50 €/MONAT.***

*Ermäßigtes Angebot: 11,50 €/Monat im Jahresabo für Neukunden während des Aktionszeitraums vom 13.08.24 – 06.10.24. Mehr Informationen unter www.dyn.sport

NEWS



WJB: WEIBLICHE JUGEND B ÜBERZEUGT IM SPITZENSPIEL

Mit einer 6:0 Deckung startete das Team gut in die Partie und zwang die Hallenserinnen schon früh zu technischen Fehlern. Mit einer 4:1 Führung, nach knapp sieben Minuten, zog der Trainer der Wildcats das erste Team-Time-Out, mit Erfolg. Es schlichen sich Unkonzentriertheiten in das Spiel unserer Mädels, Abschlüsse wurden zu zeitig gesucht und somit kamen die Gegnerinnen bis auf zwei Tore heran. Das Trainerteam um Diana Kerner und Florian Kaufmann nahm ihrerseits die erste Auszeit um das Spiel zu beeinflussen. Auf beiden Seiten häuften sich im Anschluss die Ungenauigkeiten und es kam zu vielen vermeidbaren Fehlern. Zum Ende der ersten Halbzeit erkämpften sich die Mädels eine zwei Tore Führung und verwandelten kurz vor der Pause den Treffer zum 12:9.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit starteten die Mädels der Jugendspielgemeinschaft erneut mit einer sehr kompakten Abwehr und im Angriff erarbeiteten sie sich Chance für Chance. Nach einem fünf Tore Vorsprung für die JSpG (16:11), war der Trainer der Wildcats gezwungen seine zweite Auszeit zu nehmen. Nachdem diese den Anschluss wieder herstellen konnten (18:16), war es wohl die schwächste Phase im Spiel unserer Mädels. Im Angriff zeigten sich Fehler und den Rückzug hatte man verschlafen. Über das ganze Spiel hinweg hatte man hinten jedoch eine starke Torhüterin, die den ein oder anderen freien Wurf parieren konnte und uns somit die Führung bei behielt. Nachdem man sieben Minuten ohne Tor auskommen musste und die Mannschaft aus Halle bis auf einen Treffer ran kam, zeigten unsere Mädels Moral und kämpfte geschlossen als Team für den Sieg. Nach einem packenden Spiel gewann die weibliche Jugend B der JSpG 22:19 (12:9) gegen SV Union Halle-Neustadt und ist somit nach fünf Spielen mit 10:0 Punkten auf Platz eins der Oberliga Sachsen Anhalt.



MJA II: SOLIDE TROTZ DEUTLICHER NIEDERLAGE

In einer ausgeglichenen Anfangsphase konnte sich die Jugendspielgemeinschaft lange in Schlagdistanz halten. Die Gäste kamen mit viel Leidenschaft und dem nötigen Quäntchen Glück mehrfach zum Ausgleich und ließen Wittenberg bis zur 20. Minute nie mehr als zwei Tore enteilen. Im Folgenden schalteten die Hausherren dann einen Gang hoch. Abnehmende Konzentration in der Abwehr und die fehlende Bewegungsbereitschaft gegen eine sehr antizipative Deckung des Gegners stellten unsere Jungs zunehmend vor Probleme. Aus einem aussichtsreichen 8:10 wurde binnen zehn Minuten ein 9:16, das auch den Pausenstand markierte.

Ungeachtet von der Anzeigetafel war die Zweitvertretung der JSpG Kühnau/DRHV 06 bestrebt, auch in Halbzeit zwei das bestmögliche Ergebnis zu erreichen. Dass die Hausherren nicht nur körperlich, sondern auch alterstechnisch klar im Vorteil waren, stach nun heraus. Wittenberg war in vielen Situationen strukturierter behielt stets Ruhe und Überblick und dominierte die zweite Halbzeit. Trotzdem steckte das Team aus der Bauhausstadt nicht auf, gab sich dem Spiel des Gegners nicht hin und versuchte, die eigenen Ideen umzusetzen. Auch, wenn der ein oder andere Fehler zu viel das Ergebnis zu Gunsten der Gastgeber in die Höhe trieb, dürfen unsere Jungs mit einem guten Spiel im Rahmen der eigenen Möglichkeiten zufrieden sein. Der Endstand von 21:34 ist da eher unbedeutend.

NEUES AUS DER BIBER-AKADEMIE



Unser neuer Mitarbeiter stellt sich vor: Das ist Fynn Gonschor

Schon seit drei Monaten hat die Biber-Akademie prominente Unterstützung. Handballprofi Fynn Gonschor vom Dessau-Roßlauer HV wird uns zukünftig bei sozialen Projekten, im Marketing und in der Sporthalle bei unseren AGs und Trainings unterstützen. Wir haben ihn gebeten, uns etwas über seinen Werdegang und seine vielfältigen Aufgaben hier zu erzählen.

Hallo Fynn. Kannst Du Dich kurz vorstellen? Mein Name ist Fynn Gonschor, ich bin 24 Jahre alt und komme aus Gummersbach. Ich bin nach meiner Zeit in der Handballakademie des VfL Gummersbach zum VfL Lübeck-Schwartau in die 2. Handball-Bundesliga gewechselt von wo es mich nach dreieinhalb Jahren zum HSC Kreuzlingen in die erste Schweizer Liga zog. Seit Juli bin ich nun froh ein Teil der DRHV-Familie zu sein. Neben dem Sport habe ich meinen Bachelor in der Betriebswirtschaftslehre absolviert und arbeite derzeit an meinem Master im Sportbusiness Management.

Warum hast Du Dich dazu entschieden, neben dem Profisport auch die Biber-Akademie zu unterstützen? Ich habe in meiner Zeit beim VfL Lübeck-Schwartau bereits Jugendmannschaften trainieren dürfen und war sogar ein Teil des Trainerteams der Landesauswahl Schleswig-Holsteins. Diese Aufgabe hat mir neben der aktiven Karriere große Freude bereitet. Ich möchte meine Erfahrungen als Spieler und als Trainer gerne in der Arbeit mit jungen Menschen einbringen. Außerdem möchte ich meine Kenntnisse im Bereich des Marketings und Sponsorings nutzen, um ein Teil der erfolgreichen Entwicklung der Biber-Akademie zu sein.

Was genau sind deine Aufgaben hier? Derzeit betreue ich die kleinsten und jüngsten Sportler in der Biber-Akademie, nämlich die Minis. Zugleich werde ich versuchen meine Erfahrungen im Bereich des Marketings in unterschiedlichen sozialen Projekten einzubringen.

Du warst bis zur U19 in Gummersbach Teil einer der besten Nachwuchsakademien im deutschen Handball. Wo siehst Du die Unterschiede zwischen einem solchen Nachwuchsleistungszentrum und den Zielen der Biber-Akademie? Die Handballakademie des VfL Gummersbach gehört mit Sicherheit zu den besten Nachwuchsleistungszentren im deutschen Handball, jedoch ist die Biber-Akademie an sich kein Nachwuchsleistungszentrum. Vielmehr unterstützt sie junge Sportler auf dem Weg in den Leistungssport. Sie versucht sozusagen Leistungssportstrukturen in der Stadt und für die Stadt zu etablieren. Die Biber-Akademie verfolgt außerdem nicht ausschließlich sportliche Ziele, sondern leistet zudem einen positiven Beitrag für die Stadt Dessau-Roßlau und die Region. Neben dem Nachwuchsleistungssport entwickelt die Biber-Akademie soziale Projekte, die die Gesellschaft zusammenbringen und alle Generationen in der Region miteinander verknüpft.

Du unterstützt unter anderem die Trainer und FSJler beim Handballtraining. Was begeistert Dich an der Arbeit mit Kindern im Training? Mir macht es einfach großen Spaß mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten. Ich habe mir als Ziel gesetzt, meine Erfahrungen als Spieler und Trainer im Bereich des Handballs zu nutzen, um die Kids handballerisch bestmöglich zu entwickeln, aber auch um sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. Ich finde es unfassbar schön und es bereitet mir große Freude, die Entwicklung von ehrgeizigen und talentierten Handballern zu sehen und meinen Beitrag dazu zu leisten.



DRHV 06 - DAS TEAM



NR.	POS	VORNAME	NACHNAME	GEB-DAT.	LAND	TORE / PARADEN	7-METER	GESAMT			
1	TW	Jannik	Patzwaldt	22.05.2001	GER						
16	TW	Philip	Ambrosius	28.05.1993	GER						
33	TW	Max	Mohs	12.11.1999	GER						
3	LA	Fynn	Gonschor	27.01.2000	GER						
6	RM	Fritz-Leon	Haake	29.07.2004	GER						
7	LA	Carl-Phillip	Haake	30.04.2002	GER						
10	RM	Vincent	Bülow	10.08.1995	GER						
13	RR	Alexander Djordjije	Mitrović	12.03.1998	NOR						
14	RL	Jakub	Powarzynski	07.09.2002	POL						
15	RR	Marcel	Nowak	07.02.2002	GER						
17	KM	Luka	Baumgart	05.08.1999	GER						
18	RA	David	Mišových	03.11.2002	SVK						
24	RR	Oskar	Emanuel	21.09.1998	GER						
26	RL	Yannick	Danneberg	28.01.2000	GER						
72	KM	Tim Maximilian	Hertzfeld	19.07.2004	GER						
98	RA	Yannick-Marcos	Pust	17.10.1998	GER						
99	KM	Tillman	Leu	30.07.2000	GER						

TUSEM ESSEN



westenergie

Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.

Sparkasse Essen



Sutter
LOCAL MEDIA
WIR MACHEN ERFOLG



NR.	POS	VORNAME	NACHNAME	GEB-DAT.	NATION	TORE / PARADEN	7-METER	GESAMT			
24	TW	Dennis	Wipf								
42	TW	Mats	Haberkamp								
87	TW	Dominik	Plaue								
38	LA	Louis Maxim	Elsässer								
68	LA	Tim	Mast								
73	LA	Finley	Werschull								
4	RL	Felix	Göttler								
7	RL	Fynn-Lukas	Hermeling								
22	RL	Dennis	Szczesny								
15	RM	Nils	Homscheid								
37	RM	Max	Neuhaus								
55	RM	Oskar	Kostuj								
63	RM	Julius	Rose								
34	RR	Lev	Szuharev								
91	RR	Alexander	Schoss								
20	RA	Jan	Reimer								
21	RA	Felix	Eißing								
3	KM	Christian	Wilhelm								
10	KM	Finn	Wolfram								
28	KM	Valentin	Clarius								
32	KM	Jan	Weiß								

SPIELPLAN / ERGEBNISSE - 2. BUNDESLIGA - 2024/2025

07.09.24 / 16:00	Dessau-Roßlauer HV 06		27 : 29		HC Elbflorenz Dresden
15.09.24 / 17:00	TV Großwallstadt		30 : 29		Dessau-Roßlauer HV 06
22.09.29 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		25 : 24		TV 05/07 Hüttenberg
29.09.24 / 17:00	ASV Hamm-Westfalen		30 : 24		Dessau-Roßlauer HV 06
07.10.24 / 19:30	HBW Balingen-Weilstetten		33 : 29		Dessau-Roßlauer HV 06
13.10.24 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		30 : 28		HSG Nordhorn-Lingen
18.10.24 / 20:00	VfL Eintracht Hagen		30 : 32		Dessau-Roßlauer HV 06
23.10.24 / 20:00	Dessau-Roßlauer HV 06		24 : 32		Eulen Ludwigshafen
27.10.24 / 17:00	VfL Lübeck-Schwartau		22 : 26		Dessau-Roßlauer HV 06
30.10.24 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06		31 : 31		TuS Ferndorf
16.11.24 / 19:30	HSC 2000 Coburg		27 : 27		Dessau-Roßlauer HV 06
22.11.24 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06		:		TuSEM Essen
30.11.24 / 18:00	TSV Bayer Dormagen		:		Dessau-Roßlauer HV 06
08.12.24 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		TuS N-Lübbecke
13.12.24 / 19:00	HSG Konstanz		:		Dessau-Roßlauer HV 06
23.12.24 / 19:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		GWD Minden
26.12.24 / 16:00	Bergischer HC		:		Dessau-Roßlauer HV 06
00.00.00 / 00:00	HC Elbflorenz Dresden		:		Dessau-Roßlauer HV 06
00.00.00 / 00:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		TV Großwallstadt
00.00.00 / 00:00	TV 05/07 Hüttenberg		:		Dessau-Roßlauer HV 06
00.00.00 / 00:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		ASV Hamm-Westfalen
00.00.00 / 00:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		HBW Balingen-Weilstetten
00.00.00 / 00:00	HSG Nordhorn-Lingen		:		Dessau-Roßlauer HV 06
00.00.00 / 00:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		VfL Eintracht Hagen
00.00.00 / 00:00	Eulen Ludwigshafen		:		Dessau-Roßlauer HV 06
00.00.00 / 00:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		VfL Lübeck-Schwartau
00.00.00 / 00:00	TuS Ferndorf		:		Dessau-Roßlauer HV 06
00.00.00 / 00:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		HSC 2000 Coburg
00.00.00 / 00:00	TuSEM Essen		:		Dessau-Roßlauer HV 06
00.00.00 / 00:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		TSV Bayer Dormagen
00.00.00 / 00:00	TuS N-Lübbecke		:		Dessau-Roßlauer HV 06
00.00.00 / 00:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		HSG Konstanz
00.00.00 / 00:00	GWD Minden		:		Dessau-Roßlauer HV 06
00.00.00 / 00:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		Bergischer HC

TABELLE - 2.BUNDESLIGA - 2024/2025

Pl.	Verein	Sp	S	U	N	+/-	Pkt
1	Bergischer HC	12	8	2	2	+41	18:6
2	GWD Minden	11	7	1	3	+33	15:7
3	HBW Balingen-Weilstetten	11	6	3	2	+25	15:7
4	TSV Bayer Dormagen	11	7	0	4	+16	14:8
5	TuS Ferndorf	11	6	2	3	+16	14:8
6	ASV Hamm-Westfalen	11	6	1	4	+19	13:9
7	TV 05/07 Hüttenberg	11	6	1	4	+8	13:9
8	Eulen Ludwigshafen	11	6	1	5	+9	13:11
9	HC Elbflorenz Dresden	11	5	2	4	+23	12:10
10	HSC 2000 Coburg	11	4	3	4	+5	11:11
11	VfL Lübeck-Schwartau	11	4	3	4	-3	11:11
12	Dessau-Roßlauer HV	11	4	2	5	-12	10:12
13	TuSEM Essen	11	5	0	6	-25	10:12
14	HSG Nordhorn-Lingen	11	3	3	5	-14	9:13
15	TV Großwallstadt	11	4	1	6	-26	9:13
16	TuS N-Lübbecke	11	4	0	7	-32	8:14
17	VfL Eintracht Hagen	11	1	3	7	-20	5:17
18	HSG Konstanz	11	0	0	11	-63	0:22

Stand: 22.11.24, 12:00 Uhr

UNSERE PARTNER UND SPONSOREN

Hauptsponsor



Co-Hauptsponsor



Premium-Partner

FESER  HEISE



Dessau
 Roßblau
Stadtmarketing



ECHTERHOFF

UNSERE PARTNER UND SPONSOREN

Exklusiv-Partner



Top-Partner



Business-Partner



UNSERE PARTNER UND SPONSOREN

Partner





START7

WERDE ZUM HANDBALL FANTASY MANAGER

DEINE STARS!

DEIN TEAM!

DEINE LIGA!



HOL DIR DIE APP!



Impressum



Herausgeber:
Sportmarketing Dessau-Roßlau GmbH
Zeppelinstr. 10
06847 Dessau-Roßlau

www.drhv06.de
info@drhv06.de

Redaktion:
Norman Gunkel
Justus Heinrich

Layout und Umsetzung:
Stephan Dittmann

Fotos:
Hartmut Bösener
Marian Storch
DRHV 06